

# Landkreis Ravensburg

den 23. Jun. 2016

## Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages  
am 11.05.2016 im Stadthalle Aulendorf, Graf-Erwin-Str. 5 - 7, 88326 Aulendorf

Dauer 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 72 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

Erste Landesbeamtin

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Elmar Buemann,

Herr Roland Bürkle,

Herr Rolf Engler,

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Wilhelm Heine,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Karl Immler,

Herr Thomas Kellenberger,

«sitext» vom «sidat»

Herr Wolfgang Kleiner,  
Herr Hans-Jörg Leonhardt,  
Herr Clemens Moll,  
Herr Axel Müller,  
Herr Alois Peter,  
Herr Dr. Daniel Rapp,  
Herr Volker Restle,  
Frau Dr. Silke Rieser,  
Herr Daniel Steiner,  
Herr Robert Stütze,  
Herr Josef Wurm,

Stv. Vorsitz bei TOP 5, Ziffer 1.2

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle,  
Herr Jochen Fischinger,  
Herr Roland Haug,  
Herr Holger Lehr,  
Herr Rainer Magenreuter,  
Herr Dr. Hermann Schad,  
Herr Roland Schmidinger,  
Herr Oliver Spieß,  
Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,  
Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,  
Frau Liv Pfluger,  
Herr Bruno Sing,  
Herr Siegfried Spangenberg,  
Herr Heinz Strubel,  
Herr Dr. Ulrich Walz,  
Herr Roland Zintl,

SPD

Herr Rudolf Bindig,  
Herr Peter Clément,  
Herr Gerhard Lang,  
Herr Rainer Marquart,  
Frau Gisela Müller,

Herr Jürgen Rölli,

ÖDP

Herr Julian Aicher,

Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,

Herr Max Scharpf,

Herr Siegfried Scharpf,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Herr Franz Hirth,

Amtsleiter Stabsstelle des Landrats

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,

Dezernent Finanzen, Schulen u. Infrastruktur

Herr Gerd Hägele,

Dezernent Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Frau Diana E. Raedler,

Dezernentin Arbeit und Soziales

Herr Georg Rupp,

Dezernent Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice

Herr Walter Sieger,

Dezernent Kreisentwickl., Wirtsch. u. ländl. Raum

Gäste

Herr Raimund Schirmer,

Schirmer Treuhand GmbH, zu TOP 4 und 5

Herr Dr. Sebastian Wolf,

Oberschwabenklinik GmbH, zu TOP 5

Abwesend:

CDU

Herr Hans-Jörg Henle,

Herr Dieter Krattenmacher,

Herr Peter Müller,

Herr Christian Natterer,

Herr August Schuler,

Herr Robert Schweizer,

Herr Roland Weinschenk,  
Herr Waldemar Westermayer, MdB,

FWV

Herr Markus Ewald,  
Herr Matthias Grad,  
Herr Hans Peter Künst,  
Herr Michael Lang,  
Herr Bernhard Schultes,  
Herr Peter Smigoc,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Judith Gebhardt,  
Herr Gereon GüldenberG,  
Herr Manfred Lucha, MdL,

SPD

Herr Anton Frei,

ÖDP

Herr Dr. Wolfgang Schmidt,

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

#### **Mitteilungsvorlagen**

3. 0068/2016  
Asylbewerberunterbringung - Sachstand und weitere Entwicklung

#### **Angelegenheiten des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule**

4. 0061/2016  
Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs IKP
5. 0062/2016  
Jahresabschluss 2015 der Oberschwabenklinik GmbH mit konsolidiertem Abschluss IKP

#### **Anträge gem. § 29 I 4 LKrO**

- 5.1 0075/2016  
Notunterkünfte für Flüchtlinge –  
Antrag der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 vom 02.05.2016
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Verabschiedung von Herrn Georg Rupp, Leiter des Dezernates Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

## **Nichtöffentliche Sitzung**

### **Angelegenheiten des IKP**

8. 0069/2016  
Ehemaliges Krankenhausgebäude Isny; Vorzeitige Auflösung des Mietverhältnisses  
Altenpflegeheim
9. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Kreistags wurden am 26.04.2016/04.05.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende gratuliert KR Lucha zur Ernennung zum Minister und freut sich, dass er den Landkreis und Oberschwaben vertreten wird.

BM Burth begrüßt den Kreistag in Aulendorf und stellt die Stadt vor.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

**Beratungsergebnis:** keine Änderung

### **2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung am 22.03.2016 gibt es keine Änderungswünsche.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

### **3. Asylbewerberunterbringung - Sachstand und weitere Entwicklung (0068/2016)**

Der Vorsitzende verweist auf die verteilten Unterlagen. Dass der Landkreis die Flüchtlings-thematik so gut gemeistert hat, habe seine Ursache darin, dass der Landkreis und die Kommunen dies als eine gemeinsame Aufgabe verstanden haben. Dieser Solidarpakt habe einen wesentlichen Anteil am guten Gelingen. Er ist den Kommunen dafür sehr dankbar. Jetzt komme man in die Phase, in der die Gemeinden immer stärker in die Verantwortung kommen und deshalb sei es jetzt die Aufgabe des Landkreises, es den Gemeinden leichter zu machen, z. B. durch die Übergabe von Unterbringungen der Erstunterkunft oder auch

durch die Überlassung von Personal. Auch dies sei Teil des Solidarpaktes.

KR Spangenberg war mit der Arbeit des Landratsamtes bisher nicht „sehr zufrieden“, aber „zufrieden“.

KR Clement möchte wissen, ob es eine Übersicht gibt, wie viele der Erstunterkünfte zu Unterkünften der Anschlussunterbringung umgebaut werden könnten.

Frau Meschenmoser wird in Bälde zusammen mit den Kommunen den Bestand entsprechend erfassen und künftige Nutzungsmöglichkeiten diskutieren.

KR Steiner dankt namens der Kommunen im Landkreis für das Statement des Vorsitzenden.

KR Restle hofft, dass es nicht nur bei diesen warmen Worten bleibt.

KR Sing möchte wissen, wie viele „normale“ Container und wie viele Holzcontainer im Landkreis stehen.

Herr Baur sichert eine entsprechende Antwort zu und gibt zu bedenken, dass sich die Zahl der vorhandenen Plätze deutlich reduzieren wird, sobald man von den bisherigen 4,5 qm/Person auf 7qm/Person geht.

KR Bindig hält die Ausweitung der Sozialarbeit und die Diskussion darüber für immer dringlicher.

Frau Meschenmoser gibt bekannt, dass es bereits diese Woche ein entsprechendes Gespräch mit allen Freien Trägern gegeben habe. Die Thematik sei nicht einfach, aber allen sei an einer pragmatischen Lösung gelegen.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### 4. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs IKP; (0061/2016)

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 gemeinsam zu behandeln.

Widerspruch dagegen wird nicht vorgetragen

Anmerkung der Schriftführung:

*Die Protokollierung des Beratungsergebnisses erfolgt unter der jeweiligen Überschrift.*

Herr Schirmer erläutert mit einer PowerPoint-Präsentation den konsolidierten Abschluss und Geschäftsführer Dr. Wolf die Sichtweise der Oberschwabenklinik (OSK).

KRin Müller vermutet, dass die OSK Verluste nach Wangen transferiert und Gewinne zum Krankenhaus St. Elisabeth, um auf diese Weise in ein paar Jahren einen Grund zu haben, das Haus in Wangen wegen angeblich fehlender Rentabilität auch zu schließen. Sie appelliert, Mitarbeiter und Personal nicht aus den Augen zu verlieren.

KR Spieß dankt für das diesjährige, neue Vorgehen bei diesem Thema und fordert, dass die Sanierung weitergehen müsse und dies auch noch schärfer. Er möchte wissen, ob in diesem Ergebnis nun wirklich alles enthalten ist.

KRin Dr. Brehm betont, dass man das OSK-Schiff auf einen guten Kurs gebracht habe, dass es aber noch nicht im sicheren Hafen sei.

KR Moll dankt der OSK für diese erfreuliche Entwicklung, vermisst in Wangen aber etwas den roten Faden.

KRin Fiegel-Hertrampf möchte wissen, wo Personal noch eingespart werden soll.

KR Bürkle gibt zu bedenken, dass die OSK laufend neue Investitionen tätigen müsse, diese aber letztlich mangels Gewinn nur über den Träger finanzieren könne. Das OSK-Defizit, aber auch die Einsparungen des Landes bei den Investitionszuschüssen könne der Landkreis aber nicht auf Dauer ausgleichen, da ansonsten das Geld für andere wichtige Themen fehlen werde. Die OSK müsse deshalb also noch deutlich besser werden.

KRin Müller stellt für die SPD-Fraktion fest, dass das Ende des Sanierungsprozesses noch nicht erreicht ist, dass man aber auch im Auge behalten müsse, was für die Menschen wichtig ist.

Herr Dr. Wolf und Herr Baur beantworten konkrete Fragen der Kreisräte zur OSK.

Der Vorsitzende betont, dass eine Entscheidung über das 4. und 5. Obergeschoss in Wangen noch nicht spruchreif ist. Damit ins Gremium zu kommen sei Aufgabe der OSK.

KR Scharpf hat den Verdacht, dass zuerst das Krankenhaus in Isny schlecht gerechnet wurde und nun das Haus in Wangen und will deshalb sicherstellen, dass Einnahmen wie Ausgaben immer beim jeweiligen Haus verbucht werden.

Herr Schirmer bekräftigt, dass davon ausgegangen werden kann, dass dem so ist. Verschiebungen habe er nicht feststellen können.

KR Clement spricht sich dafür aus, die Krankenhaus-Ambulanzen nur für echte Notfälle vorzuhalten. Er bittet ferner darum, mit dem Hospiz in Wangen sorgsam umzugehen.

KR Spangenberg macht deutlich, dass es in Wangen niemandem darum geht, dem Hospiz etwas wegzunehmen, man aber auch abwägen müsse, was für die weitere Entwicklung der OSK notwendig ist.

KR Engler sieht in den Notaufnahmen einen Mehrwert, den die OSK anbietet. Angesichts ihrer Überlastung möchte er wissen, ob es Ärzte gibt, die anstelle eines eigentlich gebotenen Hausbesuches ihre Patienten an die Notaufnahme verweisen.

KR Gallasch möchte wissen, ob die Notfallpraxis in Wangen Patienten an die Notaufnahme verweist.

Herr Dr. Wolf betont, dass Notaufnahmen nicht kostendeckend finanziert werden können. Er veranschlagt den Anteil der Patienten, die auch vom Allgemeinarzt versorgt werden könnten, auf 15 – 20 Prozent; dass die Notfallpraxis in Leutkirch Patienten an die Notaufnahme verweist, kann er nicht bestätigen, das Miteinander sei ein gutes.

KR Bindig versteht nicht, warum im Jahresergebnis der IKP der Immobilienteil exakt auf Null ist. Außerdem möchte er den Stand der Dinge wissen im Klageverfahren der Gewerkschaften gegen die Besetzung des OSK-Aufsichtsrates.

KR Magenreuter fragt, ob im festgestellten Defizit bereits die Kapitalerhöhung berücksichtigt ist. Da die OSK laut Prüfbericht immer noch in ihrem Bestand gefährdet sei, werde er sich bei der Entlastung der Stimme enthalten.

Herr Baur antwortet KR Bindig, dass es sich bei den Leistungen der IKP um Serviceleistungen handelt, die der Eigenbetrieb deshalb auch zu 100% wieder von der Kreisverwaltung erstattet bekommt.

Das von KR Magenreuter angesprochene Defizit ergebe sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens, eine Kapitalerhöhung habe darauf keinen Einfluss und finde sich deshalb auch hier nicht.

**Beschlussentwurf:**

1. Das Jahresergebnis 2015 wird in der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schirmer Treuhand GmbH, Biberach, geprüften Form (siehe als Anlage beigefügter Prüfbericht) festgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 272.593.706,93 EUR.
2. Der im Jahresabschluss 2015 im Betriebsteil Krankenpflegeschule ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 9.695.079,36 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen. Der im Jahresabschluss 2015 im Betriebsteil Geräte-BgA ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 1.189.054,85 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.
3. Zum Ausgleich des Verlusts führt der Landkreis Ravensburg dem Eigenbetrieb IKP den Betrag von 9.118.900 EUR in die Kapitalrücklage zu. Von diesem Betrag entfallen 252.926,80 EUR auf die steuerrechtliche Sphäre Vermögensverwaltung.
4. Der Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamts (Anlage 3) zum Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs IKP wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 7 Enthaltungen)

5. Jahresabschluss 2015 der Oberschwabenklinik GmbH mit konsolidiertem Abschluss IKP; (0062/2016)

**Beschlussentwurf:**

## **1. Jahresabschluss der Oberschwabenklinik**

1. Der Vertreter des Gesellschafters, Herr Landrat Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Oberschwabenklinik GmbH
  - a) dem Jahresabschluss 2015 zuzustimmen,
  - b) der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 7 Enthaltungen)

Der Vorsitzende und die Mitglieder des OSK-Aufsichtsrats verlassen wegen Befangenheit die Sitzung.

KR Restle übernimmt den stellvertretenden Vorsitz.

**Beschlussentwurf:**

2. Herr Landrat Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung den Aufsichtsrat zu entlasten.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen (bei 3 Enthaltungen)

Herr Landrat Sievers übernimmt wieder den Vorsitz.

**Beschlussentwurf:**

## **2. Konsolidierter Jahresabschluss 2014 OSK – IKP**

Der konsolidierte Jahresabschluss der Oberschwabenklinik GmbH und des Eigenbetriebs IKP wird zur Kenntnis genommen

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

## 5.1. Notunterkünfte für Flüchtlinge - Antrag der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 vom 02.05.2016 (0075/2016)

KRin Fiegel-Hertrampf begründet den Antrag.

### **Beschlussentwurf:**

Der Antrag der Grünen „Weiternutzung des ehemaligen Altenheims in Aulendorf als Erst- oder Anschlussunterbringung für Flüchtlinge“ wird zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss verwiesen.

**Beratungsergebnis:** bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen

## 6. Mitteilungen und Anfragen

### Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Herr Seiffert mit seinem Amt als Landrat auch seine Funktion als Vorsitzender der Verbandsversammlung der OEW aufgibt. Zu seinem Nachfolger soll LR Wölfle gewählt werden, dessen bisherige Position bei der OEW LRin Bürkle einnehmen soll. Weiterhin vorgesehen sei nach entsprechender Zusage von LR Wölfle, dass auch der Landkreis Ravensburg als größter Anteilseigner künftig angemessen gesehen werde.

### ÖPD-Antrag „Zuschüsse zum Bau eines „Umgehungsgerinnes“ um das Schussenwasserkraftwerk Berg-Kasernen“

### **Beschlussentwurf:**

Der Antrag der ÖDP, die Kreisverwaltung möge prüfen, ob und welche Zuschüsse zum Bau eines „Umgehungsgerinnes“ um das Schussenwasserkraftwerk „Berg-Kasernen“ gewährt werden können, ist auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21.06.2016 zu setzen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

7. Verabschiedung von Herrn Georg Rupp, Leiter des Dezernates Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Der Vorsitzende schildert den Werdegang von Herrn Rupp im Landratsamt, dankt ihm für die geleistete Arbeit und verabschiedet ihn in den Ruhestand.

KR Restle dankt namens des Kreistags für das jahrzehntelange gute Miteinander.

## **Kreistag am 11.05.2016:**

### **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

#### **8. Ehemaliges Krankenhausgebäude Isny; Vorzeitige Auflösung des Mietverhältnisses Altenpflegeheim (0069/2016)**

##### **Modifizierter Beschlussentwurf**

1. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs IKP wird bevollmächtigt, mit der Kath. Kirchengemeinde Isny einen Auflösungsvertrag zum Mietvertrag über die Räume des Altenpflegeheims St. Franziskus im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses Isny abzuschließen.
2. Als Vorteilsausgleich über den vorzeitigen Auszug des Altenpflegeheims leistet der Eigenbetrieb IKP mit dem Auszug einen Betrag i.H.v. 90.000 €. Die Auszahlung des vorgenannten Betrags steht unter der auflösenden Bedingung, dass die katholische Kirchengemeinde bis 31.12.2018 die gemieteten Räume an den Landkreis Ravensburg zurück gibt und in diesem Zeitraum den Neubau eines Altenheims fertigstellt. Darüber hinaus steht die Bezahlung unter der Bedingung eines Auslegungs- und Satzungsbeschlusses der Stadt Isny, der eine angemessene bauliche Nachnutzung (Wohnbebauung) zulässt.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich **modifiziert** beschlossen

#### **9. Mitteilungen und Anfragen**

##### **Beschlussentwurf:**

Der Antrag über den künftigen Beginn der Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse ist auf die Tagesordnung der nächsten Kreistags-Sitzung zu setzen.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

Volker Restle  
bei TOP 5, Ziffer 1.2

Schriftführer

Franz Hirth

Kreisräte

Daniel Gallasch  
Rolf Engler